



Revisited: Hamburgs Wissmann-Bronze wird 100 Koloniale Mythen, (De)Konstruktionen, Sichtwechsel

Jokinen und Gordon Uhlmann
Bildvortrag – Debatte – Erinnerung

Freitag, 3. April 2009, 19.00 h
Werkstatt 3, Seminarraum 1. Stock
Nernstweg 32 (S Hamburg-Altona)
Eintritt frei

aktuell	Daressalam in Tansania wird Hamburgs neue Partnerstadt
vor 100 Jahren	Hamburgs kolonial-„herrliches“ Wissmann-Denkmal eingeweiht in „Deutsch-Ostafrika“, Standort Daressalam
vor 120 Jahren	Wissmann, regierungsamtlich entsandt, um als deutscher Reichskommissar „die Küste zwischen Dar-es-Salam und Tanga von Aufständischen zu säubern“
vor 125 Jahren	„Berliner Konferenz“: Deutschland beansprucht „Tanganyika“ als ostafrikanische als Kolonie

Am 3. April 1909, genau vor 100 Jahren, wurde in Daressalam, damals Teil des imperial vereinnahmten „Deutsch-Ostafrika“, heute Tansania, das Denkmal des einstigen Kolonialgouverneurs Hermann von Wissmann mit der zu seinen Füßen platzierten Figur eines Askari-Söldners eingeweiht. Jener Wissmann war zwei Jahrzehnte zuvor

regierungsamtlich entsandt worden, als deutscher Reichskommissar Afrikas „Küste zwischen Dar-es-Salam und Tanga von den Aufständischen zu säubern“.

Die Geschichte(n) dieses Denkmalensembles, seine verschiedenartigen Installationen, Standorte und Stürze, verknüpft mit widerstreitenden Deutungen, führen exemplarisch Konstruktionsweisen monumentaler deutscher Kolonialmythen vor Augen.

Die Künstlerin Jokinen, die 2004/2005 das spurenübersäte Denkmal am Hafentor in Hamburg erneut der öffentlichen Wahrnehmung und Debatte aussetzte und zur Debatte im Webforum <http://www.afrika-hamburg.de> einlud, und der Kulturhistoriker Gordon Uhlmann beleuchten anhand von zahlreichen Bilddokumenten die Stationen und teilweise skurrill anmutenden, aufschlussreichen Situationen der einst verehrten, später beschädigten, verwünschten und verstoßenen kolonialen Bronze. Sie erzählt zugleich viel von Hamburgs kolonialer Rolle und deren späteren, bis heute währenden Verdrängung.

Aktuell ist die tansanische Haupt- und Hafenstadt Daressalam als neue Partnerstadt Hamburgs vorgesehen, was 2010 besiegelt werden soll. Wie geht Hamburg mit seinem kolonialen Erbe um? Stoff genug für eine rege Debatte über Hamburgs postkoloniales Gedächtnis.

Projekt afrika-hamburg.de
www.afrika-hamburg.de

AG [geopositionen](#)
in Zusammenarbeit mit

CulturCooperation e.V.
www.culturcooperation.de

Werkstatt 3 e.V.
www.werkstatt3.de

